

**II- 940 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 5411J
1987-06-10**

A N F R A G E

der Abgeordneten MOTTER, MAG. PRAXMARER
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Auslandsexkursionen

Auslandsexkursionen für Schüler sind zwar grundsätzlich möglich, sie bedürfen jedoch eines komplizierten Ansuchens beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, das bei der Bewilligung solcher Reisen eher restriktiv vorgeht.

Nun stellt diese strenge Vorgangsweise des Unterrichtsressorts beispielsweise für Wiener oder niederösterreichische Schüler kein Problem dar, da diese bedeutende Museen, Institutionen im Inland in einer zumutbaren Zeit erreichen können.

Anders verhält es sich jedoch mit Vorarlberger Schülern, für die etwa die Börse in Zürich oder Museen in München näher sind als vergleichbare Ziele innerhalb Österreichs. Durch die derzeit geltenden Vorschriften wird ihnen nämlich die Möglichkeit, für sie erreichbare Kulturstätten oder Institutionen im Ausland zu besuchen, wenn nicht genommen aber doch zumindest erschwert.

Die Schüler Vorarlbergs streben daher eine für sie günstigere und sinnvollere Regelung der Auslandsexkursionen an.

Da die unterfertigten Abgeordneten dieses berechtigte Anliegen der Schüler unterstützen, richten sie an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport die

- 2 -

A n f r a g e :

Werden Sie sich des oben dargelegten Anliegens der Vorarlberger Schüler annehmen und Vorsorge dafür treffen, daß Anträge auf Auslandsexkursionen

- a) in unbürokratischer Weise behandelt werden und
- b) dann positiv erledigt werden, wenn kulturelle oder andere wichtige Ziele im Ausland leichter erreichbar sind als im Inland?